



SAVE-THE-DATE

DIE ZUKUNFT DES URHEBERRECHTS

50 Jahre Urheberrecht in Deutschland

THE FUTURE OF AUTHOR'S RIGHTS

50th anniversary of German Author's Rights law

Internationale Konferenz 2015

International Conference 2015

Dienstag, 1. Dezember 2015

Mittwoch, 2. Dezember 2015

Wednesday, December 1, 2015

Wednesday, December 2, 2015

Am 1. Januar 1966 trat das deutsche Urheberrecht in Kraft, zum Zeitpunkt der Konferenz „Die Zukunft des Urheberrechts“ hat es nahezu 50 Jahre Bestand. Das deutsche Urheberrechtsgesetz wurde oft reformiert, auch nach 50 Jahren muss das Gesetz weiter an die technische Entwicklung angepasst werden.

Vor allem die in Deutschland und in der EU entwickelten „Digitalen Agenden“ stellen hohe Anforderungen an die Entwicklung des Urheberrechts.

Die zu erwartenden Vorschläge zur Umsetzung der Pläne des EU-Kommissars für die Digitale Agenda Günther Oettinger im Jahr 2015, die Vorlage der Reformvorschläge des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung in Bezug auf die Reform des Rechts der privaten Vervielfältigung und des Urhebervertragsrechts sowie die Entwicklung der TTIP-Verhandlungen werden Rechtswissenschaft, die UrheberInnen und die ausübenden KünstlerInnen und die Kultur- und Kreativwirtschaft im Jahr 2015 beschäftigen.

Die Konferenz soll sich mit den laufenden Novellierungen, vor allem aber mit den Zukunftsfragen beschäftigen. Spezialisierte Juristen, aber auch Soziologen und Ökonomen werden mit Urhebern und ausübenden Künstlern sowie Vertretern der Kulturwirtschaft – Verleger, Produzenten, Verwerter, Sendervertreter – die Diskussion mit Politikern und Akteuren suchen, die in der Gesetzgebung federführend sind. Sie alle sollen versuchen, einen Blick in die nahe, aber auch mittel- und längerfristige Zukunft zu werfen und Perspektiven zu formulieren – in Deutschland, in Europa wie auch global.

Die Konferenz, die in Berlin stattfinden wird, ist international ausgerichtet, Konferenzsprachen werden deutsch und englisch sein. Weitere Informationen werden im Frühjahr 2015 veröffentlicht.

Berlin, den 20. April 2015